

## **Hebbel, Friedrich: Die Weihe der Nacht (1840)**

1 Nächtliche Stille!  
2 Heilige Fülle,  
3 Wie von göttlichem Segen schwer,  
4 Säuselt aus ewiger Ferne daher.

5 Was da lebte,  
6 Was auf engem Kreise  
7 Auf in's Weit'ste strebte,  
8 Sanft und leise  
9 Sank es in sich selbst zurück

10 Und quillt auf in unbewußtem Glück.

11 Und von allen Sternen nieder  
12 Strömt ein wunderbarer Segen,  
13 Daß die müden Kräfte wieder  
14 Sich in neuer Frische regen,  
15 Und aus seinen Finsternissen  
16 Tritt der Herr, so weit er kann,  
17 Und die Fäden, die zerrissen,  
18 Knüpft er alle wieder an.

(Textopus: Die Weihe der Nacht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33971>)